Klavier-Festival Ruhr 2022

Eröffnungskonzert

Víkingur Ólafsson

Samstag | **30. April 2022**

Das kulturelle Leitprojekt des Initiativkreis Ruhr

Hauptförderer 2022 RAG STIFTUNG

Initiativkreis Ruhr

Verehrte Klavierfestivalbesucherinnen und -besucher,

in der Hoffnung und im Vertrauen darauf, dass die pandemische Entwicklung weiterhin zunehmend wieder Konzerterlebnisse in gewohnter Weise zulässt, begrüße ich Sie besonders herzlich zu den Konzerten des Klavier-Festivals Ruhr 2022! Nachdem ich bereits viele Jahre als Moderator des Initiativkreises Ruhr das Klavier-Festival Ruhr als dessen kulturelles Leitprojekt begleiten durfte, freut es mich sehr, dem Festival nun als Schirmherr zur Seite zu stehen.

Unter dem Motto Lebenslinien wirft unser Intendant Prof. Franz Xaver Ohnesorg beim Klavier-Festival Ruhr 2022 ein Schlaglicht auf die künstlerischen Biografien jener Künstler und Künstlerinnen, die er Jahr für Jahr im Ruhrgebiet zu einzigartigen Konzerten zu versammeln versteht. Mit vielen von ihnen verbindet ihn eine enge, oft schon Jahrzehnte währende persönliche Freundschaft, die, gepaart mit künstlerischer Offenheit für junge Talente und nicht zuletzt einem unerschütterlichen Optimismus, unsere hochkarätigen Konzerte in ihrer weltweit einmaligen Dichte erst möglich macht. Auch das bereits 2006 initiierte, inzwischen vielfach preisgekrönte Education-Programm, mit dem das Festival die musikalische und sprachliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen vor allem in Duisburg Marxloh fördert, konnte trotz aller Einschränkungen während der Pandemie – z.B. durch den cleveren Einsatz digitaler Methoden – überaus erfolgreich weitergeführt werden. In diesem Jahr widmet sich das Education-Team mit der Deutschen Erstaufführung von Luciano Berios *Twice upon…* erstmals sogar einer internationalen Koproduktion mit Schülern und Schülerinnen sowie Musikern und Musikerinnen aus Paris.

Nichts von alle dem wäre freilich möglich ohne das tatkräftige Engagement der vielen Sponsoren und Donatoren, die dem Klavier-Festival Ruhr seit vielen Jahren die Treue halten – nicht zuletzt seit der Gründung vor 34 Jahren unser Generalsponsor, der Initiativkreis Ruhr.

Wir sind als RAG-Stiftung an einer nachhaltigen Transformation der Region zutiefst interessiert und dabei spielt die Kulturförderung eine herausragende Rolle. Und so ist es mir als Vorstandsvorsitzender der RAG-Stiftung eine besondere Freude, dass wir in diesem Jahr das Festival als Hauptförderer unterstützen. Gerade in dieser nicht einfachen Zeit bleibt es wichtig, das Klavier-Festival Ruhr für die Zukunft zu stärken - im Verein der Freunde und Förderer oder als Donatoren in unserem Jubilee Circle. Dazu lade ich Sie herzlich ein! Schreiben Sie einfach an freunde@klavierfestival.de oder an jubileecircle@klavierfestival.de – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine wunderbare, beflügelnde Festivalzeit, die uns hoffentlich alle Einschränkungen und Schwierigkeiten der vergangenen Monate vergessen lässt!

Ihr Bernd Tönjes

Bernd Tönjes
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022
Vorsitzender des Vorstands der RAG-Stiftung

Samstag | 30. April 2022 | 20 Uhr
Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie

Víkingur Ólafsson

Begrüßung
Bernd Tönjes
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022

Víkingur Ólafsson freut sich, wenn Sie Ihren Applaus bis zum Ende der beiden Konzertteile „aufsparen"!

Baldassare Galuppi (1706–1785)
Aus: Sonate Nr. 9 in f-Moll
Andante spiritoso

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Rondo in F-Dur KV 494

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788)
Rondo in d-Moll Wq 61/4

Domenico Cimarosa (1749–1801)
Sonate Nr. 42 in d-Moll (Bearbeitung von Víkingur Ólafsson)

Wolfgang Amadeus Mozart
Fantasie Nr. 3 in d-Moll KV 397
Andante – Adagio – Allegretto

Rondo in D-Dur KV 485

Fortsetzung auf der nächsten Seite (bitte leise umblättern).

Wir danken unserem Generalsponsor und unserem Hauptförderer 2022

Initiativkreis Ruhr

RAGSTIFTUNG

Domenico Cimarosa

Sonate Nr. 55 in a-Moll (Bearbeitung von Víkingur Ólafsson)

Joseph Haydn (1732–1809)

Sonate für Klavier Nr. 47 in h-Moll Hob. XVI/32

Allegro moderato
Menuetto – Trio
Finale. Presto

Wolfgang Amadeus Mozart

Kleine Gigue in G-Dur KV 574

Sonate Nr. 16 in C-Dur „Sonata facile" KV 545

Allegro
Andante
Rondo. Allegretto

Pause

Wolfgang Amadeus Mozart

Adagio in Es-Dur aus dem Streichquartett Nr. 3 in g-Moll KV 516 (Bearbeitung von Víkingur Ólafsson)

Baldassare Galuppi

aus: Sonate Nr. 34 in c-Moll

Larghetto

Wolfgang Amadeus Mozart

Sonate Nr. 14 in c-Moll KV 457

Molto allegro
Adagio
Allegro assai

Adagio in h-Moll KV 540

Ave verum corpus KV 618 (Transkription von Franz Liszt)

Konzertflügel Steinway D

- Danke, dass Sie auch während des Konzertes Ihren medizinischen Mund-Nasen-Schutz tragen!

- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!

- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.

- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!

- Kennen Sie schon „Intro to go", den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255
BIC: NBAGDE3E

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

Der Pianist **Víkingur Ólafsson** hat mit seiner bemerkenswerten Kombination aus musikalischem Können auf höchstem Niveau und visionären Programmen einen tiefen Eindruck hinterlassen. Seine Aufnahmen für die Deutsche Grammophon – Philip Glass Piano Works (2017), Johann Sebastian Bach (2018), Debussy Rameau (2020) und Mozart & his Contemporaries (2021) – haben das Publikum und die Kritiker begeistert und zu über 260 Millionen Streams geführt. Der Daily Telegraph nannte ihn „den neuen Superstar des klassischen Klaviers", während die New York Times ihn als „Islands Glenn Gould" titulierte.

Heute ist Ólafsson einer der gefragtesten Künstler der Gegenwart und wurde mit zahlreichen wichtigen Preisen geehrt - unter anderem ist er „Artist of the Year 2019" des Gramophone Magazin und erhielt zweimal den Opus Klassik. Ólafsson tritt mit den führenden Orchestern der Welt und als Artist in Residence in den wichtigsten Konzertsälen auf. Während des Corona-Lockdowns streamte er live aus dem leeren Konzerthaus Harpa in Reykjavík und erreichte so Millionen von Zuhörern auf der ganzen Welt.

Víkingur Ólafsson hat bisher sechs Klavierkonzerte uraufgeführt, zuletzt das von Haukur Tómasson mit dem NDR Elbphilhamonie Orchester und mit dem Los Angeles Philharmonic unter Esa-Pekka Salonen. Vor seiner Zeit bei der Deutschen Grammophon gründete ein eigenes Plattenlabel, erdachte und präsentierte die isländische Fernsehserie über klassische Musik „Útúrdúr" und ist Gründer und künstlerischer Leiter der preisgekrönten Reykjavík Midsummer Music.

„Lebenslinien"

Wenn wir das Klavier-Festival Ruhr 2022 unter das Leitmotiv „Lebenslinien" stellen, dann geschieht dies im Bewusstsein großer Dankbarkeit unseren Künstlern gegenüber, deren Treue zum Klavier-Festival Ruhr es unserem Publikum ermöglicht, ihren künstlerischen Werdegang oft über Jahrzehnte hinweg zu erleben und zu begleiten – und dies in einer sonstwo kaum möglichen Intensität. Dass solche freundschaftlichen Begegnungen im Lauf der Jahre regelrecht zum künstlerischen Profil des Klavier-Festivals Ruhr wurden, macht mich auch ganz persönlich froh und dankbar – zumal ich weiß, wie sehr diese glücklichen Beziehungen durch die Treue unseres Publikums belohnt werden.

Unsere künstlerische Freundschaft zu Víkingur Ólafsson gehört zu den eher jüngeren. Dass er es trotz seines dicht gedrängten Kalenders möglich gemacht hat, unser diesjähriges Eröffnungskonzert zu gestalten, erfüllt mich mit großer Freude!

Franz Xaver Ohnesorg

Víkingur Ólafsson beim Klavier-Festival Ruhr: 2 Konzerte seit 2018

2018 Duisburg

Solorezital mit Werken von **Johann Sebastian Bach** (u.a. *Concerto in d-Moll* nach dem Oboenkonzert von Alessandro Marcello BWV), der *Klaviersonate Nr. 3* von **Johannes Brahms** und weiteren Werken von **Jean-Philippe Rameau** und **Louis-Claude Daquin**

2020 Mülheim an der Ruhr

Solorezital mit Suiten aus *Premier et Deuxième Livre des clavecin* von **Jean-Philippe Rameau** und Werken von **Claude Debussy**

Zum Programm

Víkingur Ólafsson, bekannt für seine individuellen und sehr persönlichen Programmzusammenstellungen, widmet sich in seinem neuen Programm **Wolfgang Amadeus Mozart** und bringt seine Musik in einen so spannenden wie abwechslungsreichen Dialog mit Werken von Joseph Haydn, Carl Philipp Emanuel Bach, Baldassare Galuppi und Domenico Cimarosa. Die Auswahl der Stücke von Mozart konzentriert sich auf die Musik, die vorwiegend in den 1780er Jahren entstanden – eine Schaffensperiode, die Ólafsson besonders interessant findet, wie er auch im Booklet zu seiner CD schreibt. Es war für Mozart eine Zeit der Veränderung, der Abnablung von Salzburg und des Beginns als freischaffender Künstler in Wien. „Er war ein unabhängiger Musiker in einem sehr modernen Sinn", erklärt Ólafsson. „Er hat seine eigenen Konzerte organisiert, und er war nicht nur Komponist, sondern auch ein virtuoser Pianist. Ich habe das Gefühl, dass er sich mehr als je zuvor der Verspieltheit hingegeben hat, die den Kern seiner Originalität und seines Erfindungsreichtums ausmacht. Mozart vollendete nicht nur die klassische Tradition, sondern unterlief sie auch subtil. Die Schatten sind dunkler, die Nuancierungen und Zweideutigkeiten tiefgründiger."
Víkingur Ólafsson kombiniert diese Musik mit „musikalischen Echos" – Kompositionen von Zeitgenossen. Zwei von ihnen – Carl Philipp Emanuel Bach und Joseph Haydn – waren eng mit Mozart verbunden. Die beiden Italiener Baldassare Galuppi und Domenico Cimarosa stehen weder räumlich noch musikalisch in direkter Verbindung zu Mozart – aber laut Ólafsson gehörten sie sehr wohl „zum selben ‚Ökosystem' der Musik des 18. Jahrhunderts. Ihnen gemeinsam ist, dass sie neue Wege gingen und den Hörkonventionen ihrer Zeit weit voraus waren. Für den Pianisten bietet die Auseinandersetzung mit ihren Kompositionen auch eine Möglichkeit, die bekannten Werke Mozarts mit genau der „Freiheit, dem kindlichen Enthusiasmus und Geist zu entdecken wie die fast niemals eingespielten Werke von Galuppi oder Cimarosa."

In der venezianischen Lagune auf der Insel Burano geboren, wurde **Baldassare Galuppi** vor allem durch seine Opernerfolge bekannt. Reisen führten ihn nach England, St. Peterburg und Wien. In Venedig war er Kapellmeister in San Marco. Seine Sonaten wurden schon zu Lebzeiten als „fröhlich, lebhaft und brillant" beschreiben. Das *Larghetto in c-Moll* bereitet für Ólafsson mit seinen hypnotischen Arpeggien bestens die Szenerie für die *c-Moll-Sonate* von Mozart vor.

Obwohl er 43 Jahre später geboren ist als Galuppi, zeigt die Musik des aus Neapel stammenden **Domenico Cimarosa** viele Ähnlichkeiten mit der seines Landsmannes. Auch er feierte große Opernerfolge und war ebenfalls bei Zarin Katharina der Großen in St. Petersburg ein gern gesehener Gast. Der Hinweis eines Freundes brachte Ólafsson dazu, sich näher mit Cimarosas Werk zu beschäftigen. Dessen *Sonaten in d-Moll und a-Moll* überzeugten ihn durch ihre ariose und lamentoartige Qualität. Der Pianist nahm sich die Freiheit, sie dem Klang des modernen Flügels angepasst zu harmonisieren.

Sowohl **Carl Philipp Emanuel Bach** als auch **Joseph Haydn** haben Mozarts künstlerische Entwicklung stark beeinflusst, und so dürfen ihre Werke in diesem Programm nicht fehlen. Carl Philipp Emanuel Bachs *Rondo in d-Moll* aus der Sammlung der „Sechs Clavier-Sonaten für Kenner und Liebhaber" entstand wie die Mozart-Werke, die Ólafsson heute Abend spielt, in den 1780er Jahren. Romantische Elemente, aber auch barocke Erhabenheit findet Ólafsson in Joseph Haydns *h-Moll-Sonate*. Sie überrascht durch eine fast schon resolut wirkende Strenge und verweigert sich der sonst bei Haydn üblichen fröhlichen Auflösung in Dur. Im Schlusssatz wechseln sich bizarre und unruhige Momente ab – ein für Haydns Verhältnisse überaus vehementer Sonatensatz.

„Musikalische Erwartungen werden bei Mozart oft erfüllt und gleichzeitig mit unerwarteten Wendungen herausgefordert", so Víkingur Ólafsson. „Jeder vertraute Ausdruck des klassischen Stils wird durch eine geniale wie subtile Erneuerung aufgefrischt." Das *Rondo in F-Dur* komponierte Mozart 1786 als Einzelstück für Unterrichtszwecke. Später fügte er es leicht verändert als Schlusssatz seiner Sonate Nr. 15 an. Ólafsson begeistert sich für das „leichte, flinke Fundament", das auf den ersten Blick so einfach daherkommt, sich aber im weiteren Verlauf als „komplexes Detail" erweist. Fantasien waren zu Mozarts Zeiten in jedem Konzert ein Höhepunkt – schließlich konnte der Solist hier seine ganze Kunst der Improvisation zeigen. Mozart hat nur wenige seiner Fantasien aufgeschrieben. Seine *Fantasie in d-Moll KV 397* bricht nach Takt 97 ab. Es existieren einige Versuche, sie zu vollenden – Víkingur Ólafsson aber entscheidet sich dafür, sie nahtlos in das *Rondo in D-Dur KV 485* übergehen zu lassen. Den heiteren Charakter dieses Rondos, das eigentlich ein lebhafter Satz in Sonatenform ist, betrachtet der Pianist als schönen Kontrast zu der vorangegangenen Fantasie.

Die *Kleine Gigue KV 574* komponierte Mozart am 16. Mai 1789. Damals hielt er sich in Leipzig auf und lernte auf Anregung von Baron Gottfried van Swieten die Musik Johann Sebastian Bachs kennen. Die kleine Gigue scheint eine Hommage an den Großmeister zu sein. Mozarts dreistimmiger Kontrapunkt bekommt eine persönliche Note durch sprunghafte Gesten, und so verwandelt er den herkömmlichen Tanz in ein Spiel voller Kontraste und spannender Rhythmik. Seit längerem trug Ólafsson die Idee mit sich, das *Adagio des Streichquintetts in g-Moll KV 516* für sein Instrument zu arrangieren. Es erinnert in seinem bewegend schönen Gestus an den langsamen Satz der „Jupiter"-Sinfonie. „Momente der Gnade und des Trostes" vermittelt es, so der Pianist. Bevor Joseph Haydn in London seine großen Erfolge feierte, besuchte er seinen Freund Mozart, und beide spielten dieses sowie das Schwester-Quintett KV 515 gemeinsam mit befreundeten Musikern.

Jahrelang glaubte Víkingur Ólafsson, die *Sonate Nr. 16 in C-Dur „Sonata facile" KV 545* habe Mozart als Kind geschrieben. Erst später ist ihm bewusst geworden, dass es sich um das Werk eines reifen Komponisten handelt. In dem sehr lesenswerten Booklet-Text zu seiner Mozart-Einspielung beschreibt er auch die erste Begegnung als Achtjähriger mit diesem vermeintlich „leichten" Stück. „Schon im fünften Takt gab es Passagen, mit denen ich mich quälte; Läufe, die, wie so vieles von Mozart, zunächst unschuldig scheinen, aber in der Praxis seltsam schwierig sind. Je mehr ich übte, desto schlimmer klangen sie. Meine Wut darüber baute sich ein paar Tage lang auf und erreichte eines Nachmittags ihren Höhepunkt, als ich in einem Wutausbruch zum Bleistift griff und durch die ganze Partitur kritzelte." Seine Mutter entdeckte das „Sakrileg", und er musste alles fein säuberlich wieder ausradieren. Noch heute besitzt er die Noten, und die Kratzer auf den Seiten sind noch erkennbar. Seitdem hat er sich oft gefragt, ob dies der Moment gewesen sein könnte, wo er das erste Mal von dem Gewicht der musikalischen Ideen Mozarts überwältigt wurde. „Stellte sich der unausweichliche Vergleich, den ich kindisch zwischen meinem durchschnittlichen Selbst und dem Genius des ewigen Kindes Mozart anstellte, zwischen mich und die Musik?"

Eine der wichtigsten Einnahmequellen Mozarts in seinen Wiener Jahren war neben dem Komponieren von Klavierwerken das Unterrichten. Einige seiner Werke durfte er im Saal des Drucksachen- und Buchhändlers Johann Thomas Edlen von Trattern zu Aufführung bringen. Dessen Ehefrau Therese zählte zu Mozarts eifrigen Schülerinnen. Für sie schrieb er die *Sonate in c-Moll KV 457* und stellte dieser einige

RAGSTIFTUNG

KULTUR BRAUCHT START-UPS.

Seit 34 Jahren bildet das Klavier-Festival Ruhr eine kulturelle Konstante in dieser Region des Wandels. Auch die RAG-Stiftung setzt im Ruhrgebiet wichtige Akzente zur Zukunftsgestaltung und Transformation. Als Hauptförderer des Festivals 2022 unterstützen wir das Engagement, die Menschen im Ruhrgebiet für Klaviermusik zu begeistern und Jung und Alt den Zugang zu Musik zu ermöglichen.

Die RAG-Stiftung übernimmt die dauerhaften Kosten des Nachbergbaus: Grubenwasserhaltung, Poldermaßnahmen und Grundwasserreinigung. Mit der Förderung von Bildung, Wissenschaft und Kultur trägt sie zudem zur Transformation der ehemaligen Steinkohlenregionen bei.

rag-stiftung.de

Zeit später am 20. Mai 1785 die *Fantasie in c-Moll KV 475* voran. Nur wenige Monate später veröffentlichte er das Doppelwerk beim Verlag Artaria. Zu dieser Zeit stand Mozart auf dem Gipfel seines Erfolgs in Wien. Im Jahr 1784 gab er mehr als 20 ausverkaufte Konzerte. Seine c-Moll Sonate gilt auch als erstes Sonatenwerk, welches nicht nur im kleinen Salon, sondern durchaus auch im großen Rahmen bestehen konnte.

„Nachdem ich mir erlaubt habe, das *Adagio aus dem g-Moll Streichquintett* für Klavier solo zu transkribieren“, so Víkingur Ólafsson, „muss ich nun umgekehrt zugeben, dass mir das so wunderbar vierstimmig organisierte *h-Moll Adagio KV 540* oft das Gefühl gegeben hat, ein Stück für Streichquartett zu spielen.“ Im März 1788 trug Mozart das Adagio in sein „Verzeichnüß aller meiner Werke“ ein und schickte es im Sommer desselben Jahres mit einigen anderen Stücken an seine Schwester Nannerl, deren Klavierspiel er sehr schätzte. Es gleiche einer „dunklen Spannung voller zärtlicher Meditation“ und fühle sich an wie „der Inbegriff von Vergebung“. An den Schluss seines Programms stellt Ólafsson eines der bekanntesten Stücke von Mozart. Sein *Ave verum corpus KV 618* wurde von Franz Liszt für das Klavier transkribiert. Im Frühsommer 1791 besuchte Mozart seine Frau Constanze im Kurbad Baden in der Nähe von Wien. Dort freundete er sich mit dem Chorleiter und Schulmeister Anton Stoll an. Vermutlich schrieb er das *Ave verum corpus* für vierstimmigen gemischten Chor, Streicher und Orgel für ein Kirchenfest. Kaum ein Werk Mozarts wirkt so eindringlich schlicht und berührend in seiner sanften Ruhe. So nannte es Hector Berlioz sehr treffend ein „himmlisches Gebet“ und der Musikwissenschaftler Alfred Einstein bezeichnete es in seiner Mozart-Biografie als „kunstvoll und liedhaft zugleich, ebenso tief wie einfach (…) und voll Vertrauen und Reinheit des Gefühls, man möchte sagen: voller Zutraulichkeit.“ Víkingur Ólafsson bleibt angesichts der Schönheit sprachlos: „Die Musik berührt uns auch nach über 230 Jahren weit mehr als man mit Worten ausdrücken kann.“

Anja Renczikowski

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fundraising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Zumal in auch uns besonders fordernden Pandemiezeiten wäre ich Ihnen persönlich hoch dankbar, wenn Sie mit Ihrer Spende zur weiteren Stabilisierung unserer Stiftung aktiv beitragen würden und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortefortissimo

Martha Argerich, Brüssel
Juliane Banse, München
Elena Bashkirova, Berlin
Dr. Burckhard und Sigrid Bergmann, Hattingen
Andrea Bernotat, Essen
Adrian Brendel, London
Alfred Brendel, London
Till Brönner, Berlin
Khatia Buniatishvili, Paris
Michel Camilo, Bedford (NY)
Frank Chastenier, Köln
Dennis Russell Davies und Maki Namekawa, Linz
Peter und Dr. Susanne Henle, Mülheim an der Ruhr
Dr. Heinrich und Ingrid Hiesinger, Essen
Dieter Ilg, Freiburg
Marianne Kaimer, Essen
Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge, Düsseldorf
Prof. Dr. Ulrich und Johanna Lehner, Düsseldorf
Helene Mahnert-Lueg, Essen
Dr. Clemens und Claudia Miller, Mülheim an der Ruhr
Joseph Moog, Saarbrücken
Olli Mustonen, Helsinki
Anne-Sophie Mutter, München
Gerhard Oppitz, München
Thomas Quasthoff, Berlin
Dr. Rolf Martin und Brigitte Schmitz, Mönchengladbach
Yaara Tal und Andreas Groethuysen, München
Dr. Tilman Thomas, Essen
Sergio Tiempo, Brüssel
Bernd Tönjes und Ulrike Flott-Tönjes †, Marl
Dr. Hans-Georg und Gabriele Vater, Essen
Ursula und
Prof. Dr.-Ing. Dieter H. Vogel-Stiftung, Essen
Axel und Jutta Vollmann, Sprockhövel
Anonym

ff fortissimo

Dr. Leonhard Birnbaum und
Bärbel Wermerßen-Birnbaum, Meerbusch
Gerrit und Johanna Collin, Düsseldorf
Horst und Silke Collin, Düsseldorf
Duisburger Hafen AG, Duisburg
Prof. Dr. Hans-Peter und Helga Keitel, Essen
Prof. Dr. Thomas A. Lange, Essen
Dr.-Ing. Herbert und Irmgard Lütkestratkötter, Essen
Dres. Henner Puppel und Karin Berninger-Weber, Mühlhausen
Dr. Alexander und Gudrun von Tippelskirch, Meerbusch
Prof. Dr. rer. pol. Franz-Josef Wodopia und
Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Herne
Jörg und Christa Zähres, Mülheim an der Ruhr

f forte

Dr. Thomas Bscher und Inga Fiolia-Bscher, Köln
Dr. Christoph und Susanne Chylarecki, Moers
Walter H. und Ute Hagemeier, München
Dr. Hans-Toni Junius, Hagen
Guido und Cornelia Kerkhoff, Essen
Frank und Elisabeth Lenz, Mülheim an der Ruhr
Dr. Winfried und Helga Materna, Dortmund
Dipl.-Ing. Bruno und Bärbel Mayer, Bochum
Eberhard Robke und
Waltraud Robke-van Gerfsheim, Wuppertal
Bettina Robke-Bergmann und
Frank Bergmann, Wuppertal
Christa Thoben, Bochum
Dr. Hans-Joachim und Erika Vits, Wuppertal

Klaus von Werneburg, Hagen
Wernert-Pumpen GmbH, Mülheim an der Ruhr
Axel Witte und Doris zur Mühlen, Essen

mf mezzoforte

Dres. Markus und Monika Beukenberg, Mülheim an der Ruhr
Dr. Clemens und Gerhild Börsig, Frankfurt
Dr. Markus und Claudia Guthoff, Krefeld
Dr. Max-Peter und Marion Hirmer, München
Prof. Dr. Michael und Beate Hoffmann-Becking, München
MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG, Essen
NATIONAL-BANK Stiftung, Essen
Dres. Oliver und Ophelia Nick, Wülfrath
Dres. Jens und Jutta Odewald, Refrath
Dr. Almuth Pflüger und Gottfried Haubenberger, München
Otto und Kath Sollböhmer, Essen
Susan Weiss, Düsseldorf

mp mezzopiano

Dr. Alexander Andres und Dr. Markus Klotz, Bochum
Hans-Jürgen Best und Margarete Meyer, Essen
Detlef und Gabriele Bierbaum, Köln
Dr. Dr. Bernd und Dr. Christel Bringewald, Recklinghausen
Prof. Dr. Thomas und Ute Budde, Essen
Dr. Klaus und Sabine Engel, Mülheim an der Ruhr
Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf
Hanno und Friederike Haniel, Köln
Traudl Herrhausen, Bad Homburg
Ulrich Hocker und
Christel Kaufmann-Hocker, Düsseldorf
Peter † und Uta Jochums, Essen
Dr. Stephan und Claudia Kinnemann, Bonn
Dr. Karl-Ulrich und Gabriele Köhler, Mülheim an der Ruhr
Dipl.-Ing. Kaspar und Sybil Kraemer, Köln
Georg und Henrike † Kulenkampff, Düsseldorf
Dr. Klaus und Eva Maria Lesker, Bottrop
Dr. Helmut und Cathrin Linssen, Issum
Dr. Armin Lünterbusch und
Lydia Lünterbusch-Mann, Düsseldorf
Hermann und Michaela Marth, Essen
Dr. Matthias und Barbara Mitscherlich, Horw
Dr. Jörg und Vivica Mittelsten Scheid, Wuppertal
Prof. Eberhard Schmitt und
Marianne Weiß-Schmitt, Bochum
Familie Tobias Schulz-Isenbeck, Erkrath
Dr. Elke van Arnheim, Düsseldorf
Dr. Norbert und Eske Verweyen, Essen
Dr. Klaus und Heinke von Menges, Mülheim an der Ruhr

p piano

Dr. Wulff O. Aengevelt, Düsseldorf
Arne und Annette Allée, Dinslaken
Dres. Klaus und Diana Altfeld, Bochum
Dr. Hans Christoph und Christiane Atzpodien, Ratingen
Prof. Dr. Michael Betzler, Essen
Dr. Rolf und Sylvia Bierhoff, Essen
Dr. Jens-Jürgen Böckel und
Birthe Böckel-Stödter, Düsseldorf
Dr. Ludger und Dagmar Dohm, Essen
Dirk und Maria-Gabriele Grolman, Düsseldorf
Dirk und Dr. Susanne Grünewald, Bottrop
Dorothee Hartmann-Hanstein, Köln
Dr. Dr. Herbert und Annette Höfeler, Essen
Dr. Edgar und Ingrid Jannott, Kaarst
Dr. Bernhard Kasperek und Evelyne Bezela, Herten
Prof. Dr. Joachim Klosterkötter und
Dr. Ursula Hartmann-Klosterkötter, Köln
Jörn-Erik und Sigrid Mantz, Essen
Lars und Manuela Nickel, Essen
Jochen und Renate Opländer, Dortmund
Ingrid Peipers, Essen
Prof. Dr. Dr. Werner und Maria Peitsch, Essen
Robert und Irmgard Rademacher, Köln
Prof. Dr.-Ing. Peter und Hildegund Rißler, Essen
Dres. Manfred und Nicola von der Ohe, Mülheim an der Ruhr
Rolf und Michaela Weidmann, Essen
Dres. Jürgen und Annelott Zech, Köln

pp pianissimo

Dipl.-Ing. Roland und Margitta Agne, Köln
Dres. Alf-Henrik und Ellen Bischke, Essen
Dr. Ulrich und Marie Luise Blank, Essen
Hans und Sabine Buchholz, Köln

Dipl.-Wirt.-Ing. Peter H. Coenen und Mareike Mondrowski, Hünxe
Andreas Decker und Maria Fischer, Düsseldorf
Götz und Dr. Eva Erhardt, Essen
Christa Frommknecht, Dortmund
Prof. Henrik und Mariana Hanstein, Köln
Prof. Dr. Engelbert und Monika Heitkamp, Essen
Thomas Hüser und Constanze Nehring, Essen
Sven Jezoreck und Kathrin Thaldorf, Wuppertal
Klaus Walter und Susanne Knittel, Wuppertal
Constanze Krieger, Düsseldorf
Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln
Michael und Jutta Reuther, Luxembourg
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Georg F. † und Kwang-Cha Rump, Olsberg
Dr. Jürgen und Jutta Rupp, Dinslaken
Georg und Petra Schachner, Bochum-Wattenscheid
Profes. Dres. Axel Schölmerich und Birgit Leyendecker, Bochum
Karl-Wilhelm und Silke Schröder, Bochum
Angela Titzrath, Hamburg
Wilhelm und Gabriele Weischer, Münster
Anonym

ppp pianopianissimo

Rosemarie Baumeister †, Mülheim an der Ruhr
Dr. Arnim und Ulrike Brux, Schwelm
Philipp und Susanne Gesche, Ratingen
Intratone GmbH, Düsseldorf
Dres. Ulrich und Susanne Irriger, Essen
Dr. Wolfram Klappoth, Düsseldorf
Dr. Manfred Schneider und Erica Lehne, Köln
Dr. Manfred und Ute Scholle, Dortmund
Ralf und Dr. Stefanie Schütte, Essen
Peter Trapp und Nathalie Soulier, Essen
Dres. Ulrich und Lioba Unger, Essen
Alexandra und Viktoria Vollmann, Gevelsberg
Anonym

(Stand 25.04.2022)

Silver Circle

Presto Martha Argerich, Brüssel | Daniel Barenboim, Berlin | Dr. Burckhard und Sigrid Bergmann, Hattingen | Dr. Wulf H. † und Andrea Bernotat, Essen | Dr. Leonhard Birnbaum und Bärbel Wermerßen-Birnbaum, Meerbusch | Yefim Bronfman, New York | Khatia Buniatishvili, Paris | Gerrit und Johanna Collin, Düsseldorf | Horst und Silke Collin, Essen | Reni Collin, Essen | Deutsche Bank Stiftung, Frankfurt am Main | Friedhelm † und Erika † Gieske, Essen | Greif-Stiftung, Essen | Walter H. und Ute Hagemeier, Ratingen | Lynn Harrell †, Los Angeles | Peter und Dr. Susanne Henle, Mülheim an der Ruhr | Dr. Heinrich und Ingrid Hiesinger, Essen | Marianne Kaimer, Essen | Prof. Dr. Hans-Peter und Helga Keitel, Essen | Dr. Henry A. Kissinger, New York | Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge, Düsseldorf | Lang Lang, New York | Prof. Dr. Thomas A. Lange, Essen | Prof. Dr. Ulrich und Johanna Lehner, Düsseldorf | Dr.-Ing. Herbert und Irmgard Lütkestratkötter, Essen | Helene Mahnert-Lueg, Essen | Dr. Winfried und Helga Materna, Dortmund | Dr. Clemens und Claudia Miller, Mülheim an der Ruhr | Anne-Sophie Mutter, München | NATIONAL-BANK Stiftung, Essen | Dr. Josef und Brigitte Pauli-Stiftung, Essen | Alfred und Cläre-Pott Stiftung, Essen | Dres. Henner Puppel und Karin Berninger-Weber, Essen | Sir András Schiff, Florenz | Dr. Rolf Martin und Brigitte Schmitz, Mönchengladbach | Siemens AG, München | Otto und Kath Sollböhmer, Essen | Dr. Tilman Thomas, Essen | Bernd Tönjes und Ulrike Flott-Tönjes †, Marl | Dr. Hans-Georg und Gabriele Vater, Essen | Ursula und Prof. Dr.-Ing. Dieter H. Vogel-Stiftung, Essen | Axel und Jutta Vollmann, Sprockhövel | Dr. Alexander und Gudrun von Tippelskirch, Meerbusch | Ulrich und Ruth Weber, Krefeld | Axel Witte und Doris zur Mühlen, Essen | Jörg und Christa Zähres, Mülheim an der Ruhr **Vivace** Hans-Jürgen Best und Margarete Meyer, Essen | Dres. Markus und Monika Beukenberg, Mülheim an der Ruhr | David und Aurelia Furtwängler, Kettwig | Prof. Gabriele Henkel †, Düsseldorf | Dr. Hans-Toni Junius und Klaus von Werneburg, Hagen | Frank und Elisabeth Lenz, Mülheim an der Ruhr | Prof. Dr. Ulrich † und Maike Middelmann, Bochum | MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG, Essen | Dres. Jens und Jutta Odewald, Refrath | Familie Tobias Schulz-Isenbeck, Erkrath | Christa Thoben, Bochum **Allegro** Detlef und Gabriele Bierbaum, Köln | Prof. Dr. Thomas und Ute Budde, Essen | Dr. Christoph und Susanne Chylarecki, Moers |

Hanno und Friederike Haniel, Köln | Traudl Herrhausen, Bad Homburg | Dr. Max-Peter und Marion Hirmer, München | Ulrich Hocker und Christel Kaufmann-Hocker, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen | Dr. Stephan und Claudia Kinnemann, Bonn | Dr. Heinz † und Marianne † Kriwet, Düsseldorf | Dr. Klaus und Eva Maria Lesker, Bottrop | Dr. Helmut und Cathrin Linssen, Issum | Dres. Thomas und Sabine Ludwig, Düsseldorf | Dipl.-Ing. Bruno und Bärbel Mayer, Bochum | Dr. Jörg und Vivica Mittelsten Scheid, Wuppertal | Robert und Irmgard Rademacher, Köln | Joachim und Sibylle Rumstadt, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. Dieter † und Elisabeth Birte † Spethmann, Düsseldorf | Prof. Günther und Christine Uecker, Düsseldorf | Dr. Klaus und Heinke von Menges, Mülheim an der Ruhr | Dr. Heinrich und Susan Weiss, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. Franz-Josef Wodopia und Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Herne

Allegretto

Dres. Klaus und Diana Altfeld, Bochum | Johanna von Bennigsen-Foerder, Düsseldorf | Dr. Jens-Jürgen Böckel und Birthe Böckel-Stödter, Düsseldorf | Klaus und Susanne Frick, Essen | Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf | Dirk und Maria-Gabriele Grolman, Düsseldorf | Dirk und Dr. Susanne Grünewald, Bottrop | Ulrich † und Inge Hartmann, Düsseldorf | Prof. Dr. Michael und Beate Hoffmann-Becking, Düsseldorf | Dr. Edgar und Ingrid Jannott, Kaarst | Peter † und Uta Jochums, Essen | Dr. Dr. Rainer Koehne und Brita Gerling-Koehne †, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. Kaspar und Sybil Kraemer, Köln | Georg und Henrike † Kulenkampff, Düsseldorf | Dres. Wolfhard und Doris Leichnitz, Essen | Dr. Armin Lünterbusch und Lydia Lünterbusch-Mann, Düsseldorf | Hermann und Michaela Marth, Essen | Friedrich und Charlotte Merz, Arnsberg | Friedrich Wilhelm † und Mocca Metzeler, Düsseldorf | Dr. Matthias und Barbara Mitscherlich, Horw | Prof. Dr. Hanns-Ferdinand Müller und Nicole Rollinger, Köln | Dr. Sieghardt und Gisela Rometsch, Düsseldorf | Eberhard Schmitt und Marianne Weiß-Schmitt, Bochum | Familie Steilmann, Wattenscheid

Andante

Dr. Alexander Andres und Dr. Markus Klotz, Bochum | Dr. Hans Christoph und Christiane Atzpodien, Ratingen | Wilhelm und Anette Bonse-Geuking, Südlohn | Prof. Dr. habil. Bruno O. Braun, Köln | Andreas Bromkamp und Dr. Ellen Tatsch-Bromkamp, Bottrop | Dr. Ludger und Dagmar Dohm, Essen | Walter und Heike Extra, Schermbeck | Heinrich † und Christa Frommknecht, Dortmund | Wilhelmine Göbel, Essen | Prof. Dr. Wolfgang und Dr. Hildegard Heit, Essen-Kettwig | Prof. Dr. Engelbert und Monika Heitkamp, Essen | Dr. Emil und Friederike Huber, Essen | Dr. Bernhard Kasperek und Evelyne Bezela, Herten | Dr. Donatus und Marie-Hélène Kaufmann, Krefeld | Maximilian und Anette Knappertsbusch, Düsseldorf | Dr. Dietmar und Gritt Kuhnt, Essen | Prof. Dr. Norbert und Gertrud Lammert, Bochum | Uwe † und Gabriele Lindner, Essen | Jörn-Erik und Sigrid Mantz, Essen | Lars und Manuela Nickel, Essen | Dr. Henning und Marit Osthues-Albrecht, Essen | Prof. Dr. Dr. Werner und Maria Peitsch, Essen | Andreas † und Barbara † Schlüter, Essen | Karl-Wilhelm und Silke Schröder, Bochum | Dr. Hans † und Gisela Singer, Vaduz | Erich Staake, Duisburg | Dr. Claus und Krista Stauder, Essen | Angela Titzrath, Köln | Dres. Jürgen und Annelott Zech, Köln | Anonym

Lento

Dr. Patrick und Alexandra Adenauer, Köln | Dr. Wulff O. Aengevelt, Düsseldorf | Dipl.-Ing. Roland und Margitta Agne, Köln | Dr.-Ing. E.h. Wilhelm † und Marlene Beermann, Bochum-Wattenscheid | SD Maximilian Fürst zu Bentheim-Tecklenburg, Rheda-Wiedenbrück | Prof. Dr. Michael und Jeanne † Betzler, Essen | Dres. Alf-Henrik und Ellen Bischke, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. Peter H. Coenen, Hünxe | Andreas Decker und Maria Fischer, Düsseldorf | Prof. Dr. Eric und Cornelia Frère, Essen | Prof. Henrik und Mariana Hanstein, Köln | Bodo Harenberg, Schwerte | Peter und Lucia Heesen, Frechen-Königsdorf | Dr. Dieter Heuskel, Ratingen | Prof. Dr. Johannes N. und Barbara Hoffmann, Essen | Prof. Dr. Clemens und Tina Jäger, Kleve | Dres. Stefan und Susanne Keith, Essen | Prof. Dr. Joachim Klosterkötter und Dr. Ursula Hartmann-Klosterkötter, Köln | Klaus Walter und Susanne Knittel, Wuppertal | Erich Kometz und Marita Janduda, Duisburg | Johann Heinrich und Monika Kompernaß, Bochum-Wattenscheid | Constanze Krieger, Düsseldorf | Dr. Holger Matzdorf und Gabriele Eckey, Herne | Jan-Peter und Nicola Nissen, Osnabrück | Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln | Dr. Almut Pflüger und Gottfried Haubenberger, München | Günter Pichler und Elfi Baumgartner, Wien | Prof. Dr.-Ing. Peter und Hildegund Rißler, Essen | Dr. Jürgen und Jutta Rupp, Dinslaken | Dr. Sieghart und Renate Scheiter, Düsseldorf | Prof. Dr. Christoph M. Schmidt und Felicitas Bundschuh-Schmidt, Essen | Dr. Jürgen W. und Heidi Stadelhofer, Köln | Michael Vassiliadis, Hannover | Dr. Norbert und Eske Verweyen, Essen | Rolf und Michaela Weidmann, Essen | Wernert-Pumpen GmbH, Mülheim an der Ruhr | Anonym

Gründerkreis

Dr. Patrick Adenauer und Paul Bauwens-Adenauer, Köln | Dres. Klaus und Diana Altfeld, Bochum | Dr.-Ing. E.h. Wilhelm † und Marlene Beermann, Bochum-Wattenscheid | Johanna von Bennigsen-Foerder, Düsseldorf | SD Maximilian Fürst zu Bentheim-Tecklenburg, Rheda-Wiedenbrück | Roland Berger, Hamburg, Strategy Consultants GmbH | Dr. Burckhard und Sigrid Bergmann, Hattingen | Dr. Wulf H. Bernotat † und Constanze Krieger, Essen | Hans-Jürgen Best und Margarete Meyer, Essen | Prof. Dr. Michael und Jeanne † Betzler, Essen | Detlef Bierbaum, Köln | Dr. Rolf und Sylvia Bierhoff, Essen | Dr. Leonhard Birnbaum und Bärbel Wermerssen-Birnbaum, Meerbusch | Dr. Jens Jürgen Böckel und Birthe Böckel-Stödter, Düsseldorf | Prof. Dr. Harro und Laura Bode, Essen | Wilhelm und Anette Bonse-Geuking, Südlohn | Dr. Clemens und Gerhild Börsig, Frankfurt am Main | Prof. Dr. habil. Bruno O. Braun, Köln | Prof. Stephan Braunfels, Berlin | Prof. Dr. Thomas und Ute Budde, Essen | Dr. Helmut Burmester, Düsseldorf | Gert † und Reni Collin, Essen | Gerrit und Johanna Collin, Düsseldorf | Horst und Silke Collin, Essen | Dr. Gerhard und Isolde Cromme, Essen | Deloitte & Touche GmbH, Düsseldorf | Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main | Duisburger Hafen AG, Duisburg | Dr. Karl-Gerhard Eick, London | Klaus und Susanne Frick, Essen | Heinrich † und Christa Frommknecht, Dortmund | David und Aurelia Furtwängler, Kettwig | Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf | Dr. Friedhelm † und Erika † Gieske, Essen | Rolf † und Wilhelmine Göbel, Essen | Prof. Dr.-Ing. Hartmut und Young-Jae Griepentrog, Mülheim an der Ruhr | Dirk und Dr. Susanne Grünewald, Bottrop | Walter H. und Ute Hagemeier, Ratingen | Verlagsgruppe Handelsblatt, Düsseldorf | Hanno und Friederike Haniel, Köln | Bodo Harenberg, Schwerte | Ulrich Hartmann † und Inge Hartmann, Düsseldorf | Hasenkamp GmbH, Köln | Erivan † und Helga Haub, Mülheim an der Ruhr | Dr. Volker Hauff, Köln | Prof. Dr. Wolfgang † und Dr. Hildegard Heit, Essen-Kettwig | Prof. Dr. Engelbert und Monika Heitkamp, Essen | Prof. Gabriele Henkel †, Düsseldorf | Peter und Susanne Henle, Mülheim an der Ruhr | Herbert Hennig Kunststiftung und Ingrid Malkalns, Essen | Traudl Herrhausen, Bad Homburg | Dr. Dieter Heuskel, Ratingen | Dr. Heinrich und Ingrid Hiesinger, Essen | Dr. Max-Peter und Marion Hirmer, München | Jutta Hobbiebrunken, Essen | Prof. Dr. Michael und Beate Hoffmann-Becking, Düsseldorf | Bodo Hombach, Mülheim an der Ruhr | Dr. Emil und Friederike Huber, Essen | Ullrich und Barbara Hüppe, Düsseldorf | Thomas Hüser und Constanze von Poser und Gross-Naedlitz, Essen | Dr. Edgar und Ingrid Jannott, Kaarst | Peter † und Uta Jochums, Essen | Friedhelm † und Marianne Kaimer, Essen | Dr. Bernhard Kasparek und Evelyne Bezela, Herten | Prof. Dr. Hans-Peter und Helga Keitel, Essen | Dres. Stefan und Susanne Keith, Essen | Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge, Düsseldorf | Maximilian und Anette Knappertsbusch, Düsseldorf | Dr. Karl-Ulrich und Gabriele Köhler, Mülheim an der Ruhr | Hilmar Kopper †, Frankfurt am Main | Kötter Services, Essen | Dipl. Ing. Kaspar und Sybil Kraemer, Köln | Dr. Heinz † und Marianne † Kriwet, Düsseldorf | Dr. Dietmar und Gritt Kuhnt, Essen | Kümmerlein Rechtsanwälte & Notare, Essen | Prof. Dr. Thomas A. Lange, Essen | Prof. Dr. Ulrich und Johanna Lehner, Düsseldorf | Dres. Wolfhard und Doris Leichnitz, Essen | Frank und Elisabeth Lenz, Mülheim an der Ruhr | Uwe † und Gabriele Lindner, Essen | Dr. Helmut und Cathrin Linssen, Issum | Dres. Thomas und Sabine Ludwig, Düsseldorf | Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum | Dr. Armin Lünterbusch und Lydia Lünterbusch-Mann, Düsseldorf | Dr.-Ing. Herbert und Irmgard Lütkestratkötter, Essen | Helene Mahnert-Lueg, Essen | Hermann und Michaela Marth, Essen | Dr. Winfried Materna, Dortmund | Dr. Klaus von und Heinke von Menges, Mülheim an der Ruhr | Friedrich und Charlotte Merz, Arnsberg | Prof. Dr. Ulrich † und Maike Middelmann, Bochum | Dr. e.h. Achim und Beate Middelschulte, Essen | Dr. Matthias und Barbara Mitscherlich, Horw | Prof. Dr. Hanns-Ferdinand Müller und Nicole Rollinger, Köln | MC Bauchemie Müller GmbH , Essen | Prof. Helmut Müller-Brühl †, Brühl | Karlheinz und Dagmar Nellessen, Essen | Lars und Manuela Nickel, Mülheim an der Ruhr | Dr. Peter und Susanne Noé, Essen-Kettwig | Dres. Jens und Jutta Odewald, Refrath | Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln | Jürg Oleas, Meerbusch | Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie, Köln | Dr. Henning und Marit Osthues-Albrecht, Essen | Dr. Josef und Brigitte Pauli-Stiftung, Essen | Prof. Dr. Werner und Maria Peitsch, Essen | Günter Pichler und Elfi Baumgartner, Wien | Alfred und Cläre Pott-Stiftung, Essen | Dres. Henner Puppel und Karin Berninger-Weber, Essen | Henner M. und Vanessa Puppel, Essen | Robert und Irmgard Rademacher, Köln | Dr. Bernhard und Claudia Reutersberg, Düsseldorf | Rhein-Ruhr Collin KG, Duisburg | Prof. Dr. Ing. Peter und Hildegund Rissler, Essen | Dr. Hergard Rohwedder †,

Düsseldorf | Dr. Sieghardt und Gisela Rometsch, Düsseldorf | Dr. Jürgen und Jutta Rupp, Dinslaken | Thomas Sauter, Düsseldorf | Dr. Dr. h.c. Konrad A. Schilling †, Duisburg | Dr. Jochen und Anita Schmidt, Essen | Prof. Dr. Christoph M. Schmidt und Felicitas Bundschuh-Schmidt, Essen | Eberhard Schmitt und Marianne Weiss-Schmitt, Bochum | Dr. Rolf Martin und Brigitte Schmitz, Mönchengladbach | Hubertus Schmoldt, Soltau | Dr. Stephan Scholtissek, München | Dr. Jürgen und Jane Schröder, Düsseldorf | Reinhold und Margret Schulte, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. Ekkehard und Almut Schulz, Krefeld | Familie Schulz-Isenbeck, Erkrath | Prof. Dr. Burkhard Schwenker, Hamburg | Siemens AG, München | Dr. Hans † und Gisela Singer, Vaduz | Otto und Kath Sollböhmer, Essen | Dr. Jürgen W. und Heidi Stadelhofer, Köln | Dr. Claus und Krista Stauder, Essen | Familie Steilmann, Wattenscheid | Christa Thoben, Bochum | Dr. Tilman Thomas, Essen | Adelheid Thonet † und Heinrich Schwarz †, Düsseldorf | Dr. Alfons † und Marie-Therese † Titzrath, Köln | Bernd Tönjes und Ulrike Flott-Tönjes †, Marl | Trimet Aluminium AG, Essen | Leopold Tröbinger, Düsseldorf | Prof. Dr. Klaus und Gabriele Trützschler, Essen | Prof. Günther und Christine Uecker, Düsseldorf | Michael Vassiliadis, Hannover | Dr. Hans-Georg und Gabriele Vater, Essen | Ursula und Prof. Dr.-Ing. Dieter H. Vogel-Stiftung, Essen | Volke2.0 Rechtsanwälte und Fachanwälte, Lünen | Axel und Jutta Vollmann, Sprockhövel | Dres. Jürgen und Hanna von Schaumann-Werder, Düsseldorf | Dr. Alexander und Gudrun von Tippelskirch, Meerbusch | Ulrich und Ruth Weber, Krefeld | Sandy und Joan Weill, New York | Dr. Heinrich und Susan Weiss, Düsseldorf | James D. † und Elaine † Wolfensohn, New York | Winnie Wolff von Amerongen †, Wien | Jörg und Christa Zähres, Mülheim an der Ruhr | Dres. Jürgen und Annelott Zech, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungsstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. Thomas A. Lange
Vorsitzender

Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter
Stellvertretender Vorsitzender

Gerrit Collin

Prof. Dr. Hans-Peter Keitel

Prof. Dr. Jürgen Kluge

Dirk Opalka
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

Dr. Andreas Maurer
Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

Bernd Tönjes
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Franz Xaver Ohnesorg
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. Rolf Martin Schmitz
Vorsitzender

Peter Henle
Traudl Herrhausen
Marianne Kaimer
Helene Mahnert-Lueg
Christa Thoben
Jutta Vollmann
Susan Weiss

Gründungsstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptförderer 2022 RAG-Stiftung

Festival-Mäzene

Helene Mahnert-Lueg (2012)
Peter und Dr. Susanne Henle (2013)
Marianne Kaimer (2014)
Jutta Vollmann (2015)
Dr. Heinrich und Susan Weiss (2016)
Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge (2017)
Prof. Dr.-Ing. Dieter H. und Dr. Angelika Vogel (2018)
Dr. Winfried und Helga Materna (2019)
Eberhard Robke und Waltraud Robke-van Gerfsheim (2020)
Dr. Rolf Martin und Brigitte Schmitz (2021)
Prof. Dr.-Ing. Hartmut Griepentrog und Young-Jae Lee (2022)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsbündnisse Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR

Initiativkreis Ruhr

Accenture · Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia · Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · Emschergenossenschaft und Lippeverband · Ernst & Young · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Franz Haniel & Cie. · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG Die Profi-Baumärkte · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services · KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · WESTDEUTSCHE LOTTERIE · Westfalenhallen Dortmund · Westfälische Hochschule · WILO

(Stand: April 2022)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Prof. Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen
Telefon +49 (0)201-89 66 80
info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender 2022

Sonntag | 1. Mai 2022 | **15–17 Uhr und 17–19 Uhr**
Essen | FUNKE Medienhaus | Jakob-Funke-Platz 1
Beflügelt in den Mai!
Hausmusik bei FUNKEs

Montag | 2. Mai 2022 | 20 Uhr — WARTELISTE
Münster | LWL-Museum für Kunst und Kultur
Gerhard Oppitz

Dienstag | 3. Mai 2022 | 20 Uhr
Oberhausen | Ebertbad
JazzLine – „Haffner plays Haffner"
Wolfgang Haffner Trio
Simon Oslender
Thomas Stieger (Bass)
Wolfgang Haffner (Drums)

Mittwoch | 4. Mai 2022 | 20 Uhr — WARTELISTE
Holzwickede | Haus Opherdicke
Anton Gerzenberg

Mittwoch | 4. Mai 2022 | 20 Uhr
Hünxe | Schloss Gartrop | Alte Rentei
Paul Gulda

Freitag | 6. Mai 2022 | 20 Uhr
Hagen | Emil Schumacher Museum
Benjamin Moser
Liza Ferschtman (Violine)

Samstag | 7. Mai 2022 | 20 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Liederabend
Eva Vogel (Mezzosopran)
Inga Fiolia

Sonntag | 8. Mai 2022 | **18 Uhr**
Hamm | Gustav-Lübcke-Museum
Till Fellner

WARTELISTE
Montag | 9. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause
Herten | Schloss Herten
Liederabend
Graham Johnson
Benjamin Appl (Bariton)

Dienstag | 10. Mai 2022 | 20 Uhr
Rheinberg | Stadthalle
Literarisches Klavierkabarett
Matthias Ningel

Mittwoch | 11. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle
„Echoes of Life"
Alice Sara Ott

Donnerstag | 12. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause
Essen | Philharmonie | Alfried Krupp Saal
JazzLine
Chilly Gonzales
Special Guest: Malakoff Kowalski

Freitag | 13. Mai 2022 | 20 Uhr
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Emanuel Ax

Montag | 16. Mai 2022 | 20 Uhr
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
„Poems of the Night"
Jan Lisiecki

Dienstag | 17. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause
Essen-Werden | Folkwang Universität der Künste
Goethe und Beethoven
Alfred Brendel (Lesung)
Fabian Müller

Mittwoch | 18. Mai 2022 | **18 Uhr** | ohne Pause
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle
Musikalische Reisen – Präsentation des integrativen Education-Projekts
Schülerinnen und Schüler aus Duisburg-Marxloh (Musik und Tanz)
Lorenzo Soulès (Klavier)

Donnerstag | 19. Mai 2022 | 20 Uhr
Essen | UNESCO-Welterbe Zollverein | Halle 5
JazzLine
Jacky Terrasson Trio
Jacky Terrasson
Geraud Portal (Bass)
Lukmil Perez (Drums)

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?
Tragen Sie sich bitte unter
www.klavierfestival.de/warteliste ein!
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

Klavier-Festival Ruhr 2022

im Landschaftspark Nord Duisburg

„Echoes Of Life“

Alice Sara Ott

Frédéric Chopin 24 Préludes op. 28
Francesco Tristano In The Beginning Was
György Ligeti Musica Ricercata, I. Sostenuto
Nino Rota Valse
Chilly Gonzales Prelude in C Sharp Major
Toru Takemitsu Litany I
Arvo Pärt Für Alina
Alice Sara Ott Lullaby To Eternity

Mi. 11. Mai 2022, 20 Uhr

Preise € 55 | 45 | 35 | 25

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Neue Hotline +49 201 89 66 866 | www.klavierfestival.de

Das kulturelle Leitprojekt des Initiativkreis Ruhr

Hauptförderer 2022 RAG STIFTUNG